

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Reimershagen am **27.03.2023** um 19:00 Uhr im Kornspeicher Kirch Kogel

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow-Land: Herr Nowak, Leitender Verwaltungsbeamter

Tagesordnung:

- siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Kupfer die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen. Er begrüßt die Gemeindevertreter, die Einwohner sowie Herrn Nowak vom Amt Güstrow-Land. Im Anschluss stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:01 Uhr unterbricht Bgm. Herr Kupfer die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen für die Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

Frage	Antwort
Einwohnerin A fragt, wann sie die Information über die Flächen an den Straßenrändern der Gemeinde bekommt. In der letzten Sitzung hat sie darum gebeten, damit an den Straßenrändern der Gemeinde Bäume (z.B. Obstbäume) gepflanzt werden könnten.	Bgm. Kupfer antwortet, dass die Amtsverwaltung die Antwort bereits erarbeitet. Sie wird zeitnah zugesandt.
Einwohnerin A fragt, wie zukünftig die Einnahmen der Gemeinde gesichert werden können.	Bgm. Herr Kupfer antwortet, dass die Gemeinde viele verschiedene Möglichkeiten hat Einnahmequellen zu generieren und zu erweitern. Jedoch befürwortet er, dass bevor die Gemeinde z.B. Steuererhöhungen vornimmt, zunächst geprüft wird, ob durch wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung nicht die notwendigen Mittel beschafft oder eingespart werden können. Zusätzlich wird versucht durch Projekte, wie z.B. Solarparks, zusätzliche neue Einnahmequellen zu erschließen, die keine neuen finanziellen Belastungen für die Einwohner darstellen.
Einwohnerin A erkundigt sich nach dem Stand zum Ausbau der Löschwasserentnahmestelle in Groß Tessin.	Bgm. Herr Kupfer führt aus, dass die Entnahmestelle an der Straße nicht genügend Wasser für einen Brandfall vorhält. Deshalb gibt es Abstim-

<p>Einwohnerin A fragt, welche Informationen die Infotafel vor der Schmiede erhalten soll.</p> <p>Einwohnerin B bittet darum, dass die Gemeinde bei Grundstücksverkäufen zunächst prüft, ob diese zukünftig vielleicht eine andere dem Gemeinwesen orientierte Nutzung erfahren sollen. Außerdem bittet sie darum, dass die Grundstücke immer zum höchstmöglichen Kaufpreis veräußert werden.</p> <p>Einwohnerin B fragt, ob die Mittel aus den Verkäufen wieder für die Gemeinde eingesetzt werden z.B. Dorffest.</p> <p>Einwohner C fragt, wie es möglich ist, dass eine Wiese in einer Ortslage plötzlich zu Bauland wird. Außerdem erkundigt er sich nach dem Sachstand Breitbandausbau und Straßenbeleuchtung in Rum Kogel.</p> <p>Einwohner D erwähnt lobend die Straßenarbeiten. Die Ausbesserungen wurden sehr gut durchgeführt. Außerdem merkt er an, dass er die Diskussionen zu der potenziellen Baufläche nicht verstehen kann.</p> <p>Einwohnerin B fragt, ob sich nicht doch ein Gemeindevertreter zur Mitarbeit im Ausschuss für Kultur, Sport, Soziales und Tourismus findet.</p>	<p>mungen mit dem Flächeneigentümer, ob ein weiteres Reinrücken in die Fläche möglich wäre.</p> <p>Bgm. Herr Kupfer bittet darum, dass alle Informationen an die Gemeinde weitergeleitet werden. Danach kann dann innerhalb der Gremien eine Festlegung erfolgen.</p> <p>GV Herr Ahlmann antwortet, dass die Gemeinde generell vor jeder gemeindlichen Veräußerung genau prüft, ob eine zukünftige Nutzungsmöglichkeit nicht mehr vorliegt. Die Grundstücke werden immer zur Vollwertigkeit veräußert. Er stellt außerdem fest, dass viele Grundstücksveräußerungen innerhalb des Gemeindegebietes durch privatrechtliche Verkäufer erfolgen. Hierauf hat die Gemeinde keinen Einfluss.</p> <p>Bgm. Herr Kupfer ergänzt, dass über Veräußerungen von kommunalem Eigentum immer in der Gemeindevertretung beraten wird.</p> <p>Bgm. Herr Kupfer antwortet, dass alle Mittel aus den Verkäufen in den Gemeindehaushalt einfließen und zur Sicherung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit beitragen. Diese Mittel werden dann zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen, z.B. Löschwasserentnahmestellen, Spielplätze sowie zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur, z.B. Straßenunterhaltung, Grün- und Baumpflege eingesetzt. Des Weiteren werden die Mittel auch genutzt, um freiwillige Aufgaben, wie Dorffeste und Vereinsarbeit, zu ermöglichen und zu unterstützen.</p> <p>Bgm. Herr Kupfer antwortet, dass die Gemeinde über die städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebietes entscheidet. Somit hat sie rechtlich die Möglichkeit etwaige Flächen innerhalb des Gemeindegebietes einer neuen Nutzung hinzuzuführen. Zum Breitbandausbau verweist auf seinen nachfolgenden Bericht. Zur Maßnahme Straßenbeleuchtung in Rum Kogel gibt er bekannt, dass der Auftrag erteilt wurde und demnächst mit den Ausführungen begonnen werden soll.</p> <p>Bgm. Herr Kupfer würde dies ebenfalls begrüßen.</p>
---	---

Die Einwohnerfragestunde endet um 19:27 Uhr.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Bgm. Herr Kupfer eröffnet um 19:27 Uhr wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge. Im Anschluss folgt die Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 20.02.2023

GV Herr Fengler stellt den Änderungsantrag, dass unter Punkt 6 das Abstimmungsergebnis wie folgt geändert wird:

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der GV:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Es folgt die Abstimmung über die eingebrachte Änderung des GV Herrn Fengler.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür –

Weitere Änderungsanträge ergehen nicht.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den geänderten öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 20.02.2023.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Punkt 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bgm. Herr Kupfer geht auf folgende Schwerpunkte in seinem Bericht ein:

- Die Arbeiten an den Löschwasserbrunnen im Gemeindegebiet haben begonnen. Die Brunnenbohrungen in der Ortslage Suckwitz und Reimershagen waren leider nicht erfolgreich. Erfolgreich dagegen war die Brunnenbohrung in der Ortslage Hohen Tutow. Somit steht nun ausreichend Löschwasser zur Sicherstellung des Brandschutzes in der Ortslage zur Verfügung. Für die Ortslage Suckwitz wird nun ein erneuter Variantenvergleich durchgeführt. In der Ortslage Reimershagen soll versucht werden, die alte Zisterne zu ertüchtigen

Danach erfolgt ein kurzer Austausch zwischen den Gemeindevertretern zum weiteren Vorgehen. Es werden insbesondere die Mittelumwidmung, der Versuch von tieferen Bohrungen sowie die möglichen Kosten erörtert.

Im Anschluss setzt Bgm. Herr Kupfer seinen Bericht fort.

- Die Bauantrag für den Funkmast (Kirch Kogel) liegt vor. Ein weiterer Funkmast ist für die Ortslage Reimershagen geplant.
- Breitbandausbau schreitet im Ausbaugebiet voran. Der Ausbau im Gemeindegebiet soll bald erfolgen. Die Fertigstellung soll bis 31.12.2024 vorgenommen werden.

Danach gibt Bgm. Herr Kupfer noch den Sachstand zur Maßnahme Straßenerneuerung OD Reimershagen bekannt.

Um 19:39 Uhr endet der Bericht des Bürgermeisters.

Punkt 7: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021, DS-Nr. 07/23

Bgm. Herr Kupfer erläutert kurz die Beschluss-Vorlage.

Es folgt die Abstimmung über die DS-Nr. 07/23.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 8: Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021 **DS-Nr. 08/23**

Bgm. Herr Kupfer erklärt sich für diesen Tagesordnungspunkt i.S.d. § 24 KV MV für befähigt. Er übergibt die Sitzungsleitung an den 1. Stellv. des Bgm. Herrn Ritsema und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Der 1. Stellv. des Bgm. Herr Ritsema übernimmt die Sitzungsleitung.

Der 1. Stellv. des Bgm. Herr Ritsema erklärt, dass es sich bei der DS-Nr. 08/23 um die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021 handelt. Dem Jahresabschluss wurde zugestimmt, jetzt die Anfrage, ob auch der Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2021 entlastet werden soll.

Anschließend kommt die DS-Nr. 08/23 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	1

Bgm. Herr Kupfer übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Punkt 9: Beschluss zur Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2023 für die Planungsleistungen Straßenerneuerung OD L11 Reimershagen und die Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln für das 2023 DS-Nr. 09/23

Bgm. Herr Kupfer erläutert kurz die Notwendigkeit zur Übertragung und Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln. Danach erfolgt die Abstimmung über die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 09/23

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 10: Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 DS-Nr. 10/23

Bgm. Herr Kupfer berichtet, dass im Vorfeld der Haushaltsentwurf bereits im Haupt- und Finanzausschuss beraten und abgestimmt wurde. Danach erläutert er ausführlich und detailliert den Haushalt 2023. Er geht insbesondere auf die Aufwendungen und Erträge sowie die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen ein. Des Weiteren erläutert er die Höhe der Kreis- und Amtsumlage und stellt fest, dass die Gemeinde Reimershagen ab dem 01.04.2023 schuldenfrei ist. Danach beantwortet er Anfragen der Gemeindevertreter anhand der Planunterlagen vollumfänglich.

Danach erfolgt die Abstimmung über die DS-Nr. 10/23.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 11: Beschluss über den Erlass der Entgeltordnung für die Nutzung des Friedhofes Reimershagen und über die Aufhebung der Entgeltordnung der Gemeinde Reimershagen für den Friedhof Reimershagen vom 09.03.2004 und der 1. Änderung der Entgeltordnung für die Nutzung des Friedhofes vom 04.05.2012 DS-Nr. 11/23

Bgm. Herr Kupfer führt kurz zur Beschluss-Vorlage aus. Er erläutert, dass die Anpassung notwendig ist, um zukünftig kostendeckend die Bewirtschaftung des Friedhofes umzusetzen. Im Anschluss gibt es einen Austausch der Gemeindevertreter zu Vergleichbarkeit mit anderen gemeindlichen Friedhofsentgelten. Des Weiteren wird über eine engere Zusammenarbeit mit der Kirche in Friedhofsangelegenheiten kontrovers diskutiert.

Alsdann erfolgt die Abstimmung über die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 11/23.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 12: Beschluss über den Erlass der Friedhofssatzung der Gemeinde Reimershagen für den Friedhof Reimershagen und über die Aufhebung der Friedhofssatzung der Gemeinde Reimershagen für den Friedhof Reimershagen vom 27.06.1995

DS-Nr. 12/23

GV Herr Ritsema beantragt unter § 5 Abs. 2 und § 9 Nr. 1 folgende Änderungen in der Friedhofssatzung der Gemeinde Reimershagen. Er begründet dies dadurch, dass eine Meistereinschränkung unverhältnismäßig ist und Leichen in einem verschlossenen Sarg beerdigt werden müssen, nicht mit dem Wortlaut des Bestattungsgesetzes übereinstimmt.

Die Paragraphen sollen folgende Fassung erhalten:

§ 5 Gewerbliche Arbeiten**Abs. 2**

Zugelassen werden, nur solche Gewerbetreibende, die in fachlicher, betrieblicher und persönlicher Hinsicht zuverlässig sind.

§ 9 Särge und Leichenkammer,**Nr. 1**

Die zu bestattenden Leichen müssen sich in einem verschlossenen Sarg befinden. Eine Ausnahme hat zugelassen zu werden, wenn dies dem Willen des Verstorbenen entspricht. Die für die Bestattung verantwortlichen Beerdigungsunternehmer haften der Gemeinde gegenüber für Schäden, die aus der Nichtbefolgung dieser Aufforderung entstehen

GV Herr Fengler merkt zusätzlich an, dass die Rechtschreibung nochmal überprüft werden sollte.

Es folgt die Abstimmung über die eingebrachten Änderungen des GV Herrn Ritsema.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Alsdann erfolgt die Abstimmung über die Beschluss-Vorlage DS-Nr. 12/23 mit den Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	7
anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
auf Grund des § 24 der KV an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt:	0

Punkt 13: Anträge und Anfragen

Bgm. Herr Kupfer gibt folgende Vorkaufsverzichtserklärungen der Gemeinde bekannt.

Urkundenrolle 495/2022 - Datum des Kaufvertrages vom 24.03.2022

Urkundenrolle 145/2022 - Datum des Kaufvertrages vom 16.06.2022 u. 12.07.2022

Urkundenrolle 772/2022 F - Datum des Kaufvertrages vom 18.11.2022

Urkundenrolle 55/2023 F - Datum des Kaufvertrages vom 24.01.2023

Urkundenrolle 68/2023 - Datum des Kaufvertrages vom 27.01.2023

GV Herr Fengler fragt, ob Energiewirtschaftsunternehmen den Bürgermeister angesprochen haben.

Bgm. Herr Kupfer bejaht, dass Windenergieunternehmen auf ihn zugegangen sind.

Es ergehen keine weiteren Anträge und Anfragen.

Der öffentliche Teil endet um 20:41 Uhr.

D) Nicht öffentlicher Teil

- s. Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Reimershagen endet um 20:45 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 15.05.2023

Kupfer
Bürgermeister

Nowak
Protokollführer